



## ECHEDO Manual/Мануал



Zkoušeno dle/vyhovuje normám -  
Geprüft nach/entspricht Normen –  
Ensayado conforme a/cumple con los requisitos de las  
siguientes norm  
Essayé conformément à/satisfaisant aux normes Tested  
according to/complying with the standards –  
Badano wg/spelnia wymagania norm -  
Проверено согласно/отвечает нормам -  
Skúšané podľa/vyhovuje normám -  
Testad i enlighet med / uppfyller standarderna :

- EN 13240:2002/A2:2005
- 15a B-VG
- Din +
- BIm SchV 2

1 Einsatz und Vorteile des Kaminofens .....	3
2 Technische Beschreibung des Kaminofens .....	4
3 Transport und Lagerung .....	4
3.1 Transport .....	4
3.2 Lagerung .....	4
4 Anordnung und Installation .....	5
4.1 Vorschriften und Richtlinien .....	5
4.2 Allgemeine Anweisungen zum Aufstellungsort und Installation .....	5
4.3 Aufstellungsregeln .....	6
4.4 Anschluss des Ofens an den Schornstein .....	7
4.5 Zentralluftanschluss .....	7
5 Inbetriebnahme .....	8
5.1 Öffnen der Kamintüren.....	8
5.2 Sicherheitshinweise .....	9
5.3 Brennstoff .....	9
5.4 Die wichtigsten Grundregeln des Betriebes.....	9
5.5 Erstes Anfeuern .....	10
5.6 Betrieb .....	10
6 Wartung und Reinigung des Kaminofens .....	10
7 Mögliche Ursachen betrieblicher Probleme und ihre Beseitigung .....	11
8 Entsorgung der Transportverpackung, Entsorgung des Produkts nach Lebensdauer .....	11
9 Garantiebestimmungen .....	12

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Kauf des Kaminofens ECHEDO und Ihr Vertrauen in die Produkte der Marke KRETZ.

Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme sorgfältig die Bedienanleitung Ihres neuen Kaminofens. Sie vermeiden damit mögliche Probleme durch Nichteinhaltung der Ratschläge und Anweisungen in dieser Anleitung, die unter Umständen zur Beschädigung des Kaminofens führen könnten. Bewahren Sie diese Anleitung für weitere Informationen.

## 1 Einsatz und Vorteile des Kaminofens

Der Kaminofen Echedo dient als sekundäre Wärmequelle für Beheizung von Wohn- und Gewerberäumen. Der Ofen ist ausschließlich für Stückholz. Verbrennung von anderen Stoffen, z.B. von Kunststoffen, Schwellen, Sägemehl, flüssigen Brennstoffen, Abfällen oder ihrer Kombination ist nicht gestattet.

## 2 Technische Beschreibung des Kaminofens

Es handelt sich um einen aus hochwertigen Stahlblechen montierten Kaminofen. Der Herd des Kaminofens ist mit einem Grill aus Gusseisen ausgestattet. Die Tür ist mit einem feuerfesten Keramikglas bestückt und mit horizontaler Linksöffnung ausgeführt. Bestandteil des Kaminofens ist ein abnehmbarer Aschenbecher. Der Kaminofen hat einen speziellen Oberflächenschutz mit hitzebeständiger Farbe bis 650°C (Feuerstätte) und 350°C (sonstige Blechteile – Türen, rückseitige Abdeckung, Deckel, etc.).

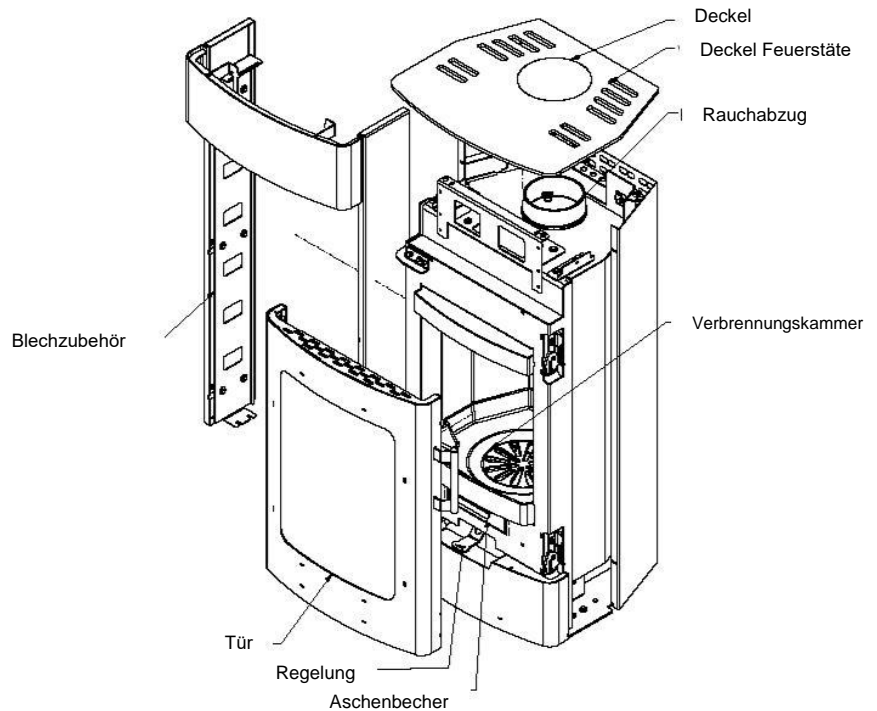


Abb. Nr. 1 Hauptbestandteile des Kaminofens

Tab. Nr. 1 Wichtigste wärmetechnische Parameter

Gesamthöhe (mm)	1111
Breite (mm)	540
Tiefe (mm)	470
Gewicht (kg)	163
Hals Schornstein (mm)	147
Hals Luftzufuhr (mm)	100
Min. Kaminzug (Pa)	10-15
Wirkungsgrad (%)	80,2
Nennleistung (kW)	7
Brennstoffverbrauch (kg/St.)	0,8 ~ 2,2
Durchschnittliche Abgastemperatur hinter dem Hals (°C)	290
Abgasmassenstrom (g/s)	5,8
CO-Gehalt bei 13% O <sub>2</sub> (%)	0,067

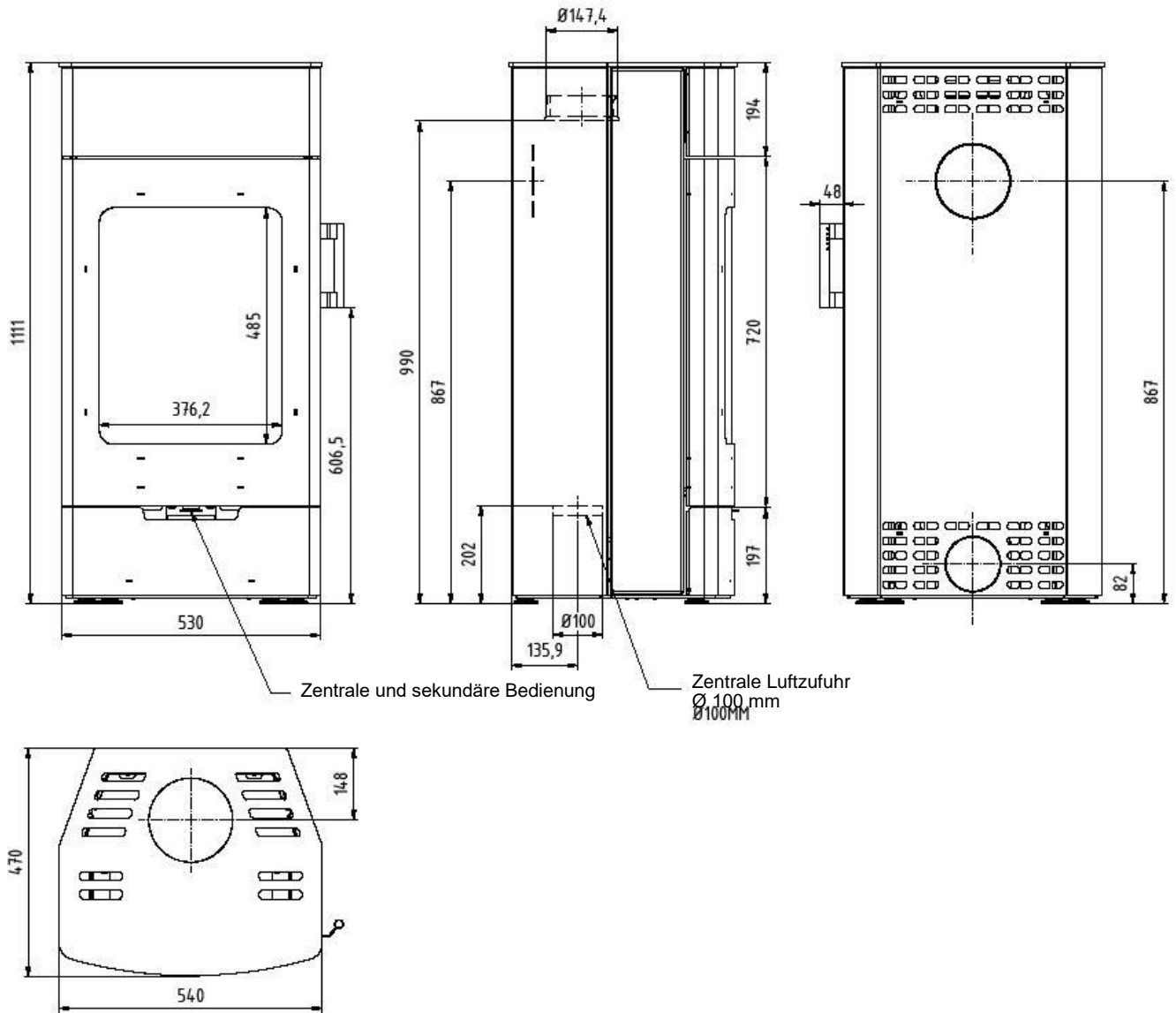


Abb. Nr. 2 Hauptabmessungen

### 3 Transport und Lagerung

#### 3.1 Transport

Der Kaminofen darf nur in aufrechter Position, in der Originalverpackung und gegen Bewegung und Fall ordnungsgemäß gesichert transportiert werden. Der Transport muss in einem geschlossenen Raum zur Vermeidung von Witterungsschäden erfolgen. Bei Handhabung vertikale Position des Ofens beachten, nicht kippen, um Beschädigung zu vermeiden. Der Ofen darf nur an unteren Metallteilen gehoben und getragen werden.

**Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte die Verpackung einschließlich Inhalt auf Beschädigung und Vollständigkeit.**

#### 3.2 Lagerung

Der Kaminofen ist im trockenen und temperierten Raum zu lagern. Lagerung und Handhabung in senkrechter Position. Erhöhte Vorsicht beim Umgang.

## 4 Anordnung und Installation

### 4.1 Vorschriften und Richtlinien

EN 13240 + A2	Verbraucher für feste Brennstoffe für Beheizung von Wohnräumen.
ČSN 73 4230	Kamine mit offener und geschlossener Feuerstätte.
EN 1443	Abgasanlagen - Allgemeine Anforderungen.
ČSN 73 4201	Schornsteine und Rauchzüge – Planung, Ausführung und Anschluss der Brennstoffverbraucher.
EN 13501-1+A1	Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten.
ČSN 06 1008	Brandschutz von Wärmeanlagen.

### 4.2 Allgemeine Anweisungen zum Aufstellungsort und Installation

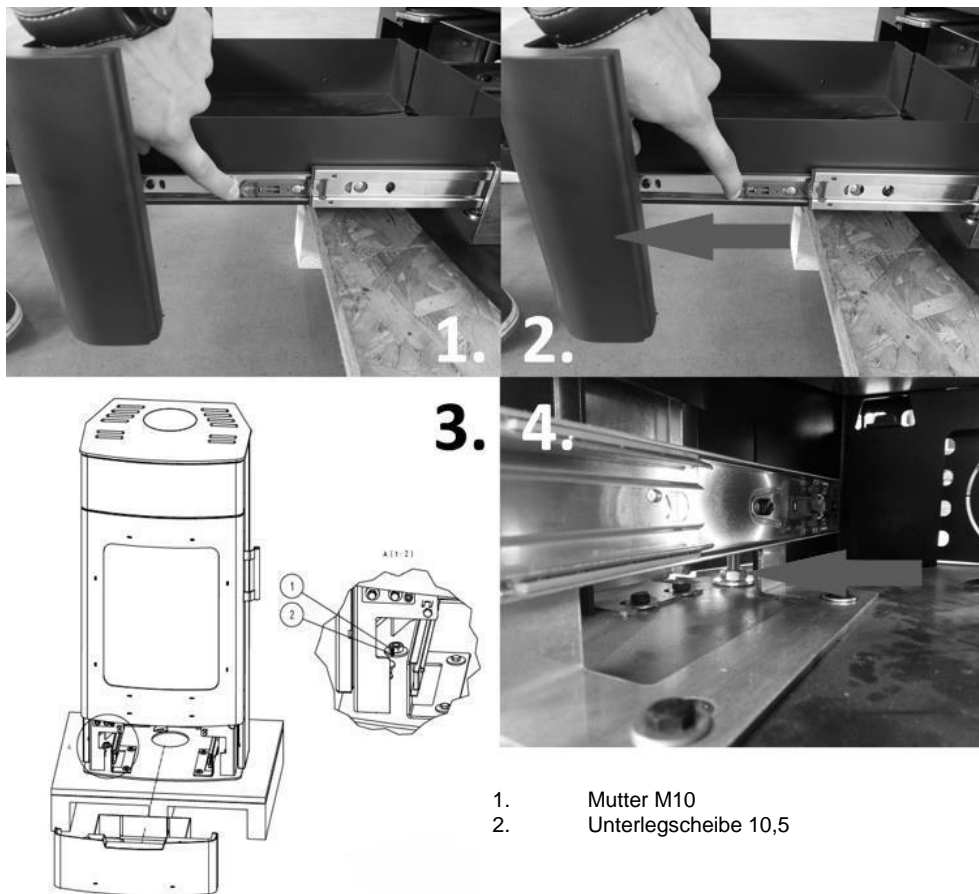
Jeder Kaminofen muss unbedingt so aufgestellt und installiert werden, damit die Bedingungen örtlicher Vorschriften oder nationaler und Europäischer Normen in geltender Fassung, einschließlich Ergänzungen, sowie die Anweisungen in dieser Bedienanleitung eingehalten werden.

Der Kaminofen ist für Aufstellung im trockenen Raum bestimmt, durch die gültige Norm eingestuft als nicht-aggressive Umgebung, frei von explosionsgefährlichen oder brennbaren Gasen.

Vor Installation des Kaminofens ist die Revision des Schornsteins notwendig, an den der Kaminofen angeschlossen werden soll, einschließlich Gestaltung und Beurteilung des Abgaswegs, der ein sicheres Abführen der Abgase vom angeschlossenen Kaminofen sicherstellen muss. An den Abgasweg darf nur ein Gerät angeschlossen werden.

Die Aufstellung muss einen angemessenen Zugang für Reinigung des Geräts, Rauchzugs und des Schornsteins erlauben.

In dem Raum, in dem der Kaminofen aufgestellt wird, wird nicht empfohlen eine Luftabsaugung zu installieren (z.B. Dunstabzugshaube), die einen Rückzug der Abgase in den Raum bewirken könnte. Befindet sich bereits eine solche Einrichtung im Raum, ist ihre Zugregelung zu gewährleisten und die Verbrennungsluft aus einem externen Raum zuzuführen (Keller, technischer Raum, etc.). Eine Klimaanlage darf nur als Überdruckanlage betrieben werden.



**Abb. Nr. 3 Kaminofen aus der Palette entfernen**

1. Die untere Schublade öffnen.
2. Die Anschläge am Bewegungsmechanismus entriegeln und die Schublade aus dem Ofen herausziehen.
3. Die 2 Stück den Kaminofen mit der Palette verbindenden Muttern M10 (1) mit Hilfe des Schlüssels Nr. 17 abschrauben.
4. Die Schublade in den Ofen zurückschieben.
5. Den Kaminofen auf die gewünschte Stelle anbringen. Bei der Platzierung müssen die Regeln, siehe Kap. 4.3., eingehalten werden.

### 4.3 Aufstellungsregeln

Das Gerät ist auf einer festen Unterlage mit ausreichender Tragkraft, vorzugsweise auf Beton oder andere harte nichtbrennbare Unterlage aufzustellen. Erfüllt die aktuelle Anordnung diese Bedingung nicht, sind zur Erfüllung dieser Voraussetzung geeignete Maßnahmen zu treffen.

Bei Aufstellung auf einem brennbaren Fußboden ist das Gerät auf eine isolierende Unterlage aus nicht brennbarem Material aufzustellen, die den Grundriss des Gerätes um 800 mm in Richtung der Strahlung und um 400 mm von den übrigen Seiten überlappt

Auf das Gerät selbst sowie in seine Umgebung dürfen unter dem Sicherheitsabstand keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgelegt werden (s. Tab. 2). Bei unbekannter Entflammbarkeit ist von der Entfernung für Stufe E (F) auszugehen.

Als Mindestabstand zu brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien (z.B. Möbel, Tapeten, Holzverkleidungen) oder Wänden können folgende Abstände gelten (siehe Abb. Nr. 4 und Tab. Nr. 2).

Regelungsgitter der Verbrennungs-, Lüftungs- und Heizungsluft sind so anzuordnen, damit sie nicht verstopft werden.

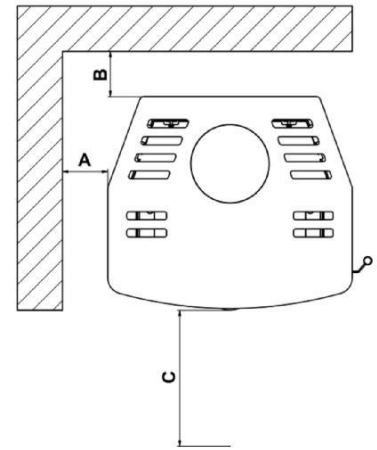


Abb. Nr. 4

Tab. Nr. 2 Feuerreaktionsklasse

Feuerreaktionsklasse	Beispiele für Baustoffe und Erzeugnisse in folgenden Feuerreaktionsklassen (Auszug nach EN 13501-1+A1)	Mindestabstand (mm)	
		Richtung senkrecht zur Strahlungswand C	Sonstige Richtungen A, B
<b>A1</b> – nicht brennbar ohne Anteile von brennbaren Baustoffe	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Mörtel, Brandschutzverputz,...	-	-
<b>A2</b> – nicht brennbar mit Anteilen von brennbaren Baustoffe	Akumin, Izumin, Heraklith, Lignos, Platten und Basaltfilz, Glasfaserplatten,...	800	400
<b>B</b> – schwer entflammbar	Buchen- und Eichenholz, Hobrex-Platten, Sperrholz, Werzalit, Umacart, Sirkolit,...	800	400
<b>C (D)</b> – normal entflammbar	Kiefer-, Lärchen und Fichtenholz, Holzspan- und Korkplatten, Gummifußbodenbeläge,...	800	400
<b>E (F)</b> – leicht entflammbar	Bitumenpappe, Holzfaserverplatten, Zellstoff, Polyurethan, Polystyrol, Polyethylen, PVC,...	1600	800

#### Sicherheitsabstand der Rauchzüge von brennbaren Baukonstruktionen

Sicherer Abstand von Türpfosten und ähnlich angeordneten Baukonstruktionen aus brennbaren Materialien und von Rohrleitungen einschließlich Isolierung beträgt min. **20 cm**. Von anderen Bauteilen aus brennbaren Materialien min. **40 cm** laut **ČSN 06 1008/1997**. Dabei handelt es sich um Brennbarkeitsklassen **B, C** und **E** nach **ČSN EN 13501-1/2010**. Dies gilt auch für Wände und insbesondere für Decken mit Verputz auf brennbarem Untergrund wie Latten, Schilf usw.! Können diese Abstände nicht eingehalten werden, so muss die Brandgefahr durch bautechnische Maßnahmen, nicht brennbare Beläge, hitzebeständige Isolierungen und Blenden vermieden werden. Beispiel siehe unten.

Die Abstände können bis auf ein Viertel reduziert werden, sofern der Rauchzug mit mindestens 2 cm dicken Schicht feuerbeständigen Materials (hitzebeständige Isolierung) ummantelt ist.

Der Ofenhersteller übernimmt keine Verantwortung für einen mangelhaft gebauten Schornstein oder unzureichende Abstände des Schornsteins von brennbaren Baukonstruktionen usw. Dies liegt in voller Verantwortung des Schornstein-Lieferanten und der durchführenden Baufirma. Ebenfalls trägt der Ofenhersteller keine Verantwortung für ungeeignete Durchgänge des Rauchzugs in brennbaren Wänden oder Decken.

#### Anschluss der Geräte durch Wände

Führen die Rauchzüge durch Wände aus brennbaren Baumaterialien oder mit brennbaren Baubestandteilen, so ist um den Rauchzug eine Füllung aus nicht brennbaren Materialien mit besonders geringen Wärmeleitfähigkeit durchzuführen (siehe ČSN 061008 1008 Brandschutz von Wärmeanlagen).

#### Beispiel:

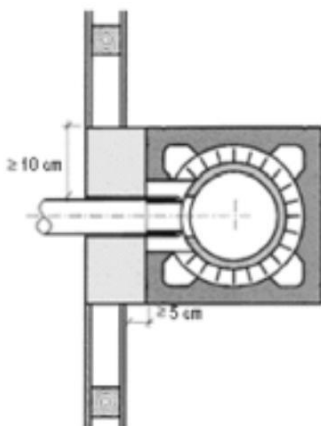


Abb. Nr. 5 Durchgang in brennbarer Wand

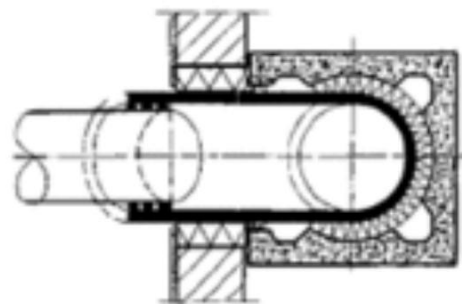
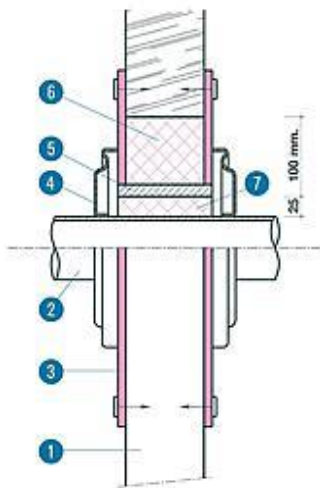


Abb. Nr. 6 Durchgang in gemauerter Wand



- 1 - Wand
- 2 - Rauchzug
- 3 - Abdeckblende (nicht brennbar, nicht aus Metall)
- 4 - Rosette
- 5 - Schutzrohr
- 6 - Isolierfüllung I.
- 7 - Isolierfüllung II.

Abb. Nr. 7 Empfohlener Durchgang in brennbarer Wand oder Decke

#### 4.4 Anschluss des Ofens an den Schornstein



Vor Inbetriebnahme des Ofens muss die Kontrolle und Prüfung des Abgaswegs noch vor Schließung des Abgaswegs durch den Mantel der Warmluftkammer erfolgen. Diese Tätigkeiten dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, z. B. eine Schornsteinfirma. Das Prüfergebnis ist im Revisionsbericht des Abgasweges einzutragen.

Dank geringen Anforderungen auf die Installation des Kaminofens kann der Kunde den Ofen selbst installieren. Es wird allerdings empfohlen, entsprechend geschulte spezialisierte Baufirmen bzw. den Schornstein- oder Ofenbauer mit der Installation zu beauftragen.



Die Revision der Abgaswege ist:

- vor Inbetriebnahme des Abgasweges
- nach jedem Baueingriff in den Schornstein
- vor Austausch oder neuer Installation eines Gerätes durchzuführen.

Die Revision darf durch eine qualifizierte Person im Bereich von Kaminen und Schornstein und Revisionstechniker für Schornsteine durchgeführt werden.

- Der Ofen muss an einen separaten Schornstein angeschlossen werden. In diesen Schornstein dürfen keine Abgase anderer Geräte abgeführt werden.
- Der Schornstein kann eine klassische Ausführung haben (gemauert), aber kann auch aus Edelstahl oder Keramik sein.
- Für den Anschluss an den Schornstein können herkömmliche Rohre oder flexible Stahlrohre für Rauchzüge verwendet werden.
- Alle Teile des Rauchzugs bis zum Eintritt in den Schornstein müssen wegen möglichen Überdruck am Abgasausgang gasdicht sein.
- Das Rauchrohr darf nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins eingreifen.
- Der Ofen erfüllt alle Anforderungen für den Anschluss an Schornsteine für Abgastemperaturen von 350 °C.
- Mindestens erforderlicher Schornsteinzug 10 Pa . Der Zug wird beeinflusst durch die Länge des Schornsteins , sowiedurch die Qualität der Abdichtung. Min. empfohlene Länge des Schornsteins beträgt 3,5 m vom Eintritt des Rauchrohrs in den Schornstein und geeigneter min. Querschnitt beträgt 150 x 150 cm .
- Außendurchmesser der Verbindungsmuffe beträgt für Rauchzüge 150 x 2 Millimeter .
- Das Rauchrohr muss aus versiegelten Stahl- oder Edelstahlrohren hergestellt werden. Der horizontale Abschnitt des Rauchabzugs muss eine Steigung von min. 5% (3°) haben. Es können zwei Stück 90° Knien verwendet werden.
- Befindet sich der Rauchabzug außerhalb des Gebäudes, so muss er mit einer Wärmedämmung versehen werden.
- Rauchabzüge mit scharfen Biegungen und horizontaler Ausrichtung reduzieren den Schornsteinzug . Der maximale horizontale Abschnitt des Rauchrohrs beträgt 1 m, solange die vertikale Länge mindestens 5 mbeträgt. Der Rauchabzug muss für Inspektion und Reinigung zugänglich sein. Es muss möglich sein, die gesamte Länge des Schornsteins auszukehren und die Schornsteintür muss leicht zugänglich sein.
- Sorgfältig prüfen, ob der Schornstein abgedichtet ist und keine Abgase an der Schornsteintür und Schornsteinanschlüssen entweichen.
- Die Abgase werden mit einem Rauchzug mit 150 mm Durchmesser abgeleitet, der an den Hals des Rauchabzugs am hinteren Teil des Ofens oben angeschlossen wird.

#### 4.5 Zentralluftanschluss



Ein zentraler Luftanschluss muss in luftdichten Gebäuden durchgeführt werden, wo in einem mit Kaminofen beheizten Raum der Sauerstoffgehalt reduziert werden kann.

- Verbinden Sie den Schlauch zum Saughals an der Rückwand (Ø 100 mm).
- Der Eingang der Luftleitung muss sich im Außenbereich oder in einem gut belüfteten Raum im Inneren des Gebäudes befinden (Keller, technischer Reum, etc.).
- Bei Installation des Kaminofens im Gebäude mit gesteuerter Belüftung darf der Eingang der Luftleitung sich nicht in einem Raum befinden, der an die zentrale Belüftungsanlage angeschlossen ist.
- Zur Gewährleistung einer ausreichenden Luftzufuhr darf die Leitung nicht länger als 3 m sein, und darf nicht zu viele Biegungen haben. Min. Durchmesser der Leitung beträgt 80 mm.
- Mündet die Leitung im Freien, muss diese um 90° nach unten abgewinkelt sein oder im Windschatten münden.

## 5 Inbetriebnahme



**Falsche Bedienung und unsachgemäße Brennstoffverbrennung führen zu Produktbeschädigung.**

Die Bedienung des Kaminofens ECHEDO ist sehr einfach. Die Bedienelemente sind in der Abb. 8 dargestellt.

### 5.1 Öffnen der Kamintüren

Die Öffnung in horizontaler Richtung ist in Abb. 8 dargestellt. Achten Sie auf die Sauberkeit der Dichtflächen am Innenrahmen der Tür, damit das Schließen möglichst einfach funktioniert. Achten Sie auch auf die Sauberkeit des Glases.

**Die Kamintür muss während des Ofenbetriebes immer geschlossen sein!**

Öffnen Sie bei Bedarf die Tür immer nur langsam und vorsichtig, um plötzliche Druckänderung in der Feuerstätte und Rauchentweichen in den Raum zu vermeiden.

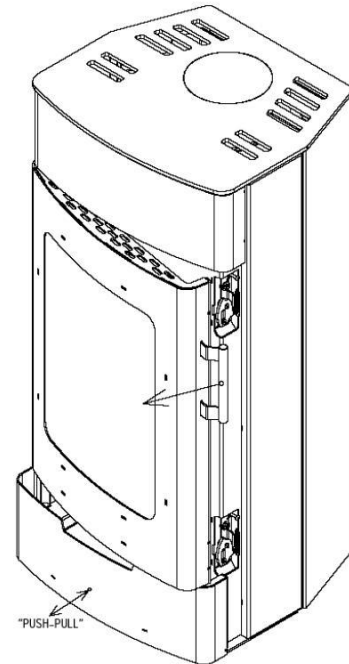


Abb. Nr. 8



## 5.2 Sicherheitshinweise

- Beim Handhaben und Auspacken erhöhte Vorsicht und Sicherheitshinweise beachten!
- Droht für eine Übergangszeit in dem Raum mit Kaminofen die Gefahr von brennbaren Gasen (Verkleben von Bodenbelägen, Maler- und Lackierarbeiten, etc.), muss der Kaminofen noch vor der Entstehung dieser Gefahr außer Betrieb gesetzt werden!
- Beim Ausbrand der Oberflächenfarbe des Kaminofens beim ersten Anfeuern muss der Raum ständig mit viel frischer Luft belüftet werden!
- Im Betrieb auf ausreichende Zufuhr der Verbrennungsluft und sicheren Abgasabzug achten!
- Die Kamintür muss immer geschlossen sein!
- Den Kaminofen darf nur eine mündige erwachsene Person bedienen!
- Stellen Sie sicher, dass die Kinder, geistig behinderte Personen und Haustiere während des Betriebs des Ofens nicht in die Feuerstätte selbst, bzw. zu sehr heißen Teilen (Türen, Glas, Seitenabdeckungen, Deckel usw.) geraten können – Gefahr von Verbrennungen und mögliche Lebensgefahr!
- Während der ganzen Betriebszeit muss das Feuer im Kaminofen regelmäßig überwacht werden!
- Bei gleichzeitigem Betrieb einer anderen Wärmeanlage im gleichen Raum ist ausreichende Belüftung zu sichern!
- Berühren Sie nicht die Außenflächen des Kaminofens mit Ausnahme von Bedien- und Regelementen - Gefahr von Verbrennungen und mögliche Lebensgefahr!
- Das Feuer im Kaminofen niemals mit Wasser löschen!
- Die Asche ist aus dem Aschenbecher sehr vorsichtig und unter Verwendung von Schutzeinrichtungen nur außer Betrieb des Kaminofens zu beseitigen!
- Die Asche in feuersichere Behälter mit Deckel schütten!
- Der Kaminofen ist nicht für Dauerbetrieb ausgelegt!
- Das Gerät darf nicht zur Verbrennung von Abfall und Müll verwendet werden und es dürfen keine flüssigen Brennstoffe in beliebiger Kombination verwendet werden! Nur empfohlene Brennstoffe verwenden.
- Im Fall eines Brandes von Ablagerungen im Schornstein das Feuer im Kaminofen mit Pulver-Feuerlöscher, bzw. Sand schnellstens löschen, sämtliche brennbare Materialien aus der Nähe des Ofens und des Schornsteins entfernen. Tür, Bedienelemente des Kaminofens und Rauchklappe schließen (falls installiert) und Brand unverzüglich der Feuerwehr melden!
- Vor erneuter Inbetriebnahme Kaminofen und Abgaswege einschließlich Schornstein vom Fachmann prüfen lassen!
- Am Produkt sind keine Anpassungen außer Montage- und Servicearbeiten durch befugte Personen erlaubt.
- Für Reparaturen nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwenden.

Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen kein Anspruch auf Garantie-Reparaturen.

## 5.3 Brennstoff

Keine Kunststoffe, Hausmüll, chemisch behandeltes Restholz, Altpapier und Zeitschriften, Hackschnitzel, Reisig, Rindeplatten- oder Spanplattenreste verbrennen. Bei ihrer Verbrennung werden Salzsäure und Schwermetalle freigesetzt, die umweltgefährlich sind.

Nur trockenes und im natürlichen Zustand belassenes Holz garantiert eine saubere und gute Verbrennung. Brennstoff trocken lagern.

Max. Holzfeuchtigkeit von 20 % ist einzuhalten. Ist der Feuchtigkeitsgehalt höher als 20%, nimmt die Ofenleistung ab. Bei Verbrennung von feuchtem Holz wird Wasser freigesetzt, das an den Wänden des Ofenkörpers und Schornsteins kondensiert, dadurch zu einer erhöhten Teer- und Wasserdampfbildung führt, was ebenfalls die Lebensdauer beeinflusst. In ernsthaften Fällen kann es sogar zum Schornsteinbrand kommen.

Im Winter gefälltes Holz während des Sommers gut belüftet und so abgedeckt lagern, dass die Abdeckplane nicht bis zum Boden reicht und dadurch Feuchtigkeit eindämmt. Brennholz vor Verwendung einige Tage im Innenraum lagern, damit Feuchtigkeit von der Oberfläche verdunstet.

Tab. č. 4 Empfohlene Abmessungen der Holzblöcke

	Anfeuerung	Normalbetrieb
Länge	25 - 33 cm	25 - 33 cm
Durchmesser	2 - 5 cm	7 - 9 cm
Menge	1 kg (ca. 8-10 Stück)	2,3 kg/Stunde
Max. Menge	-	3 kg/Stunde

## 5.4 Die wichtigsten Grundregeln des Betriebes

Der Ofen darf durch übermäßige Mengen Brennstoff oder Verwendung eines anderen als vorgesehenen Brennstoffs nicht überlastet werden (siehe Kap. 5.3). **Kaminofen max. auf dem Niveau der Nennleistung betreiben, das sind 7 kW (entspricht einem Brennstoffverbrauch von ca. 2,3 kg/Stunde, siehe Kapitel 5.3). Kurzzeitige Überlast ist möglich, allerdings nur bis 120% der Nennleistung (Brennstoffverbrauch von ca. 3 kg/Stunde) und nur für max. 90 min).**

1. Verbrennung von höheren Holzmenen über die oben genannten (siehe Tab. 3) und Nichteinhaltung von oben genannten Bedingungen kann zur Beschädigung von Komponenten im Inneren des Ofens oder des ganzen Ofens sowie zum Verlust der Garantie führen.
2. Beim Anfeuern laut Kap. 5.5 - 5.6. vorgehen.
3. Richtiges Heizen im Ofen kann durch Verbrennung kleinerer Menge Brennstoff und häufigere Zuladung erreicht werden.
4. Brennstoff bei Zuladung möglichst nahe an die Mitte der Feuerstätte legen (nahe Grill), wo das Feuer optimale Luftversorgung hat.
5. Brennstoff bei Zuladung mit ausreichenden Lücken übereinander legen, um optimale Verbrennung zu erreichen.
6. Vor jedem Anfeuern Asche aus Feuerstätte und Aschenbecher entfernen.
7. Bei saisonbedingter Verwendung und bei schlechten Zug- oder Witterungsbedingungen erhöhte Aufmerksamkeit der Inbetriebnahme widmen.
8. Nach längerer Betriebsunterbrechung prüfen, ob die Abgaswege nicht verstopft sind.
9. Vor jeder Saison wird empfohlen, die Wartung einschließlich Reinigung laut Kap. 6 durchzuführen.

## 5.5 Erstes Anfeuern

Beim ersten Anfeuern beachten Sie, dass es für mindestens 4 Stunden zum Ausbrand der die Kaminofenfarbe kommt und es daher notwendig ist, ständig zu lüften und viel frische Luft in den Raum bringen. Wurde der Ofen vor dem ersten Anfeuern in einer kalten Umgebung gelagert (Auto, Lager, etc.), für ca. 3 Stunden wegen Kondensation von Feuchtigkeit und Ausgleich der Oberflächentemperaturen einzelner Teile auf Raumtemperatur temperieren lassen, erst dann das erste Anfeuern durchführen, sonst droht Beschädigung am Glas oder Ofenausmauerung.

1. Die Bedienung der Luftzufuhr komplett nach rechts öffnen.
2. Zeitungsbälle oder Anfeuerungshilfe in die Mitte der Feuerstätte platzieren und darauf im Kreuz etwa 1 - 1,5 kg fein geschnittenen Holz legen.
3. Feuer anzünden und richtig brennen lassen.
4. Danach 2 - 3 Scheite (ca. 2 kg) zulegen. Nach gutem Anbrennen die Luftzufuhr drosseln.

**Wichtig!** Wird beim Anfeuern zu wenig Holz verwendet, oder sind die Holzstücke zu groß, wird die optimale Betriebstemperatur nicht erreicht. Dies kann zu schlechter Verbrennung, starker Ruß-Bildung und nach Schließen der Tür zum vollständigen Erlöschen des Feuers führen.

Hat das Haus eine mechanische Belüftung und der Luftdruck im Innenraum zu niedrig ist, für ein paar Minuten ein Fenster in der Nähe des Ofens öffnen, bevor das Feuer anbrennt.

## 5.6 Betrieb



**Es ist wichtig, dass das Holz schnell zu brennen beginnt, daher die Luftzufuhr vollständig öffnen. Das Schwelen durch feuchten Brennstoff hat schlechte Verbrennung zur Folge und geringen Wirkungsgrad sowie hohe Schadstoffemissionen und kann eine schnelle Zündung des Gases und Beschädigung des Ofens verursachen!**

**Für eine effektive Steuerung der Heizleistung ist eine dicke Schicht von heißen Kohlen in der Feuerstätte wichtig.**

1. Die Tür für einige Sekunden halb öffnen und den Druck in der Feuerstätte ausgleichen lassen, dann die Tür vollständig öffnen.
2. Drei Scheite zulegen (ca. 2 bis 3 kg). Zwei der Scheite sollten parallel zu der Rückseite der Feuerstätte liegen und das dritte schräg darüber oder nur ein Scheit parallel zu der Rückseite der Feuerstätte und die restlichen zwei oben drauf, etwa im rechten Winkel zu dem ersten Scheit.
3. Tür schließen.
4. Luftregelung für min. 2 - 3 Minuten vollständig geöffnet lassen, bis die Scheite schwarz werden und gut brennen. Soll dann die Brenngeschwindigkeit reduziert werden, die Luftzufuhr drosseln. Die Bedingungen für die Verbrennungssteuerung sind von der Temperatur in der Feuerstätte und vom Schornsteinzug abhängig.
5. Ist die Steuerung der Luftzufuhr für 50% geöffnet, kann die Nennleistung von 5 - 6 kW erreicht werden.
6. Ist die Steuerung der Luftzufuhr für 30% geöffnet und die großen Scheite brennen, beträgt die Leistung des Kaminofens 3 - 4 kW. Vor Reduzierung der Luftzufuhr ist es notwendig die Luftzufuhr für etwa 4 - 5 Minuten vollständig offen lassen, bis das Holz richtig brennt.

## 6 Wartung und Reinigung des Kaminofens



**Geräte, die nicht gemäß unserer Anleitung gewartet werden, dürfen nicht betrieben werden. Bei Nichtbeachtung der genannten Anweisungen werden die vom Hersteller gewährten Garantien nicht anerkannt.**



**Wartung und Reinigung des Ofens grundsätzlich bei kalter Feuerstätte durchführen. Die Asche ist in feuersichere Behälter mit Deckel abzulegen. Während der Arbeit müssen Schutzmittel verwendet werden und es sich auf persönliche Sicherheit zu achten.**

- Verwenden Sie nie abrasive Reinigungsmittel zum Reinigen des Glases oder der Metallteile, da es zu ihrer Beschädigung kommen kann.
- Um die Glastür zu reinigen, ist zunächst die Tür der Feuerstätte zu öffnen. Bei regelmäßiger Reinigung reicht es in der Regel das Glas nur mit trockenem Papier abzuwischen. Die Anhäufung von Ruß auf der Glastür kann am besten mit Reinigungsflüssigkeit oder einem Marken-Rußentferner zu beseitigen, die in größeren Läden verfügbar sind. Reinigung des Glases nur bei kaltem Ofen durchführen.
- Die Oberfläche des Ofens kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden oder bei Bedarf mit dünner Seifenlösung.
- Kleinere Oberflächenschäden am Ofen können mit Korrekturfarbe repariert werden, die beim Ofenhändler erhältlich ist.
- Den Grill empfehlen wir mehrmals pro Saison mit einer Stahl-Bürste zu reinigen.
- Beim Betrieb können sich abhängig von der Brennstoffqualität und Feuchtigkeit Ablagerungen im Brennraum bilden, die mehrmals während der Heizsaison mit gewöhnlichem Besen zu entfernen sind.
- Darüber hinaus ist es notwendig, den Raum um den Aschenbecher regelmäßig zu säubern, da die verstreute Asche korrektes Positionieren des Aschenbeckers und dadurch auch die zentrale Luftzufuhr sowie das richtige Schließen der Tür verhindern kann. Dies kann durch Auskehren erfolgen, sofern es aus Platzgründen möglich ist, oder mit Aschenabsauger bzw. mit Industriestaubsauger.
- Ruß von Rauchrohren und Schornstein sollte 1 x jährlich durch einen qualifizierten Schornsteinfeger entfernt werden. Ruß aus dem Ofen kann durch Abwischen oder Abbürsten der Wände der Feuerstätte oder mit einem Staubsauger entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass beim Entfernen der Asche aus dem Ofen keine Glut im Aschenbecher bleibt.
- Vor der Heizsaison die gesamte Feuerstätte gründlich von Asche und Ruß mit Besen oder besser mit einem Staubsauger reinigen. Achten Sie darauf, dass auch die zwischen Wände der Feuerstätte und Grill eingefallen Asche entfernt wird und somit eine kleine Dehnfuge für das Material während der Heizperiode entsteht.
- Die Türdichtung ist regelmäßig zu prüfen. Undichtigkeit der Tür wirkt sich erheblich auf die Leistung und Funktion des Ofens aus.
- Betonausmauerung, Grill oder Türdichtung sind je nach Bedarf regelmäßig zu ersetzen.

## 7 Mögliche Ursachen betrieblicher Probleme und ihre Beseitigung



Bei Problemen, die Sie nicht selbst beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Ofenlieferant oder Schornsteinfeger.

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Schlechter Zug im Ofen nach Installation.	Hindernis im Schornstein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schornstein prüfen</li> </ul>
	verstopfte oder geschlossene zentrale Luftzufuhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Luftzufuhr prüfen</li> <li>• Öffnung der zentralen Luftzufuhr prüfen</li> </ul>
Schwieriges Anfeuern, Feuer erlischt nach kurzer Zeit	zu starker Zug der Dunstabzugshaube	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbrennungslufteinsaugung an zentrale Luftzufuhr umschalten</li> <li>• Betriebsmodus der Dunstabzugshaube anpassen, Zug drosseln</li> </ul>
	nasses oder sehr harzhaltiges Holz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• trockenes, hartes Holz verwenden, siehe Kap. 5.3.</li> </ul>
	niedriger Druck im Raum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fenster in Ofennähe für ein paar Minuten öffnen</li> </ul>
	verstopfte zentrale Luftzufuhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Luftzufuhr prüfen</li> </ul>
	die zentrale Luftzufuhr kann ganz oder teilweise blockiert sein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Luftzufuhr abschalten und das Feuer nur mit Luft im Raum zünden</li> <li>• Öffnung der zentralen Luftzufuhr prüfen</li> </ul>
	Schornsteinklappe mit Ruß blockiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schornsteinklappe prüfen und reinigen</li> </ul>
Verrauchtes und geschwärztes Glas	falsche Vorgehensweise beim Anfeuern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgehensweise nach Kap. 5.5 und 5.6 einhalten</li> </ul>
	geringer Schornsteinzug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schornstein prüfen</li> <li>• Dunstabzugshaube abschalten</li> </ul>
	nasses oder sehr harzhaltiges Holz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• trockenes, hartes Holz verwenden, siehe Kap. 5.3.</li> </ul>
Ofen raucht beim Zuladen	nicht erwärmter Ofen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ofen auf Betriebstemperatur erwärmen, Luftzufuhr mehr öffnen</li> </ul>
	undichte Tür	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Türdichtung auswechseln</li> </ul>
	geringer Schornsteinzug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• trockenes, hartes Holz verwenden, siehe Kap. 5.3.</li> <li>• Ofen auf Betriebstemperatur erwärmen</li> <li>• Schornsteinklappe öffnen</li> <li>• Schornsteinanschluss prüfen,</li> <li>• Schornstein reinigen</li> <li>• Dunstabzugshaube abschalten</li> </ul>
Rauchgeruch in Ofennähe	witterungsbedingter Umkehrzug im Schornstein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• günstigeres Wetter abwarten</li> </ul>
	nicht geschlossene oder undichte Tür	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tür richtig schließen</li> <li>• Türdichtung auswechseln</li> </ul>
	geringer Schornsteinzug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schornstein prüfen</li> <li>• Dunstabzugshaube abschalten</li> </ul>
Abfärben, Blasenbildung an lackierten Teilen	zu hohe Temperatur im Ofen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ofen gemäß den Anweisungen im Kap. 5.4 betreiben</li> </ul>
Brand im Schornstein	Inspektion und Reinigung vernachlässigt, nasser Brennstoff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keinesfalls mit Wasser löschen</li> <li>• alle Lufteinlässe für die Verbrennung schließen, wenn möglich, Schornstein zudeckeln</li> <li>• Schornsteinfeger zur Beurteilung des Schornsteins nach dem Brand kontaktieren</li> <li>• Hersteller für Inspektion des Gerätes kontaktieren</li> </ul>

## 8 Entsorgung der Transportverpackung, Entsorgung des Produkts nach Lebensdauer

Karton-Verpackung sortierter Siedlungsabfall  
 Kunststoffverpackungen sortierter Siedlungsabfall  
 Metallband Entsorgung von Metallabfällen  
 Keramikglas Altglas-Entsorgung  
 Dichtungsschnur gemischter Siedlungsabfall

## 9 Garantiebestimmungen

Der Hersteller gewährt auf den Kaminofen eine Garantie für 2 Jahre ab Verkaufsdatum. Die verlängerte Garantie gilt ab dem Verkaufsdatum auf das durchbrennen vom verschweißten Feuerungsraum in der Länge von 5 Jahren. Die Garantie beschränkt sich auf 6 Monate für mechanisch belastete Teile, die mit dem Kaminofen nicht fest verbunden sind (z.B. Dichtungen). Der Kaminofen wird nach gültiger Zeichnungsdokumentation hergestellt und im unbeschädigten Zustand versandt. Verpackt und übergeben als Gesamteinheit. Der Hersteller trägt keine Kosten, die nicht durch die Garantie gedeckt sind, sowie keine Verpackung und Transport reklamierter Produkte. Der Hersteller garantiert die Sicherheit und Funktion gemäß Produkthanleitung während seines gesamten Lebenszyklus. Die Garantie wird einem Käufer gewährt. Die Garantie gilt nur auf dem Gebiet des Landes, in dem das Produkt gekauft wurde.

Die Garantie ist mit der Übernahme des vollständig ausgefüllten Garantiescheins gültig. Im Garantieschein ist immer das genaue Verkaufsdatum anzugeben! Den Garantieschein stellt Ihr Ofenhändler aus, sofern nicht anders vereinbart! Bei Reklamation Kopie des Garantiescheins und Protokoll der Schornstein-Inspektion einreichen.

Jede Mangelmitteilung hat unverzüglich nach der Mangelfeststellung stets mit telefonischer Absprache und in Schriftform zu erfolgen.

Bei der Nichtbeachtung der genannten Anweisungen werden die vom Hersteller gewährten Garantien nicht anerkannt.

Die Garantie bezieht sich nicht auf:

- Mängel durch unsachgemäße Installation des Kaminofens;
- Mängel infolge einer falschen Montage und unsachgemäßen Bedienung des Produktes und Mängel infolge einer unkorrekten Wartung;
- Mängel durch Nichtbeachtung von Anweisungen in dieser Anleitung;
- Mängel durch Transport (Transport auf Paletten in vertikaler Position);
- Mängel infolge einer ungeeigneten Lagerung;
- Mängel, die auf anderes Löschen des Feuers in der Feuerstätte als Ausbrennen zurückzuführen sind (z.B. Wasser);
- Mängel durch die Verwendung ungeeigneter Produkte für Glasreinigung oder bei Beschädigung durch mechanische Einwirkungen, das Glas ist normalerweise bis 750 °C hitzebeständig;
- Mängel durch Naturkatastrophe oder höhere Macht;
- Mängel durch ungeeignete Brennstoffe;
- vorsätzliche Beschädigung des Kaminofens oder seiner Teile;
- Mängel durch falsche Auswahl von Kaminofen (Wärmeleistung);
- Mängel durch Überhitzen (Betrieb über die Nennleistung)
- Mängel durch ungeeigneten Schornstein, Schornstein ohne Revision und ohne ausreichenden Zug;
- vom Hersteller nicht zugelassene Ersatzteile;
- jede nicht autorisierte Änderungen am Gerät.

Gültig für Tschechische Republik:

Alle Informationen über die Produktgarantie, Erlöschen der Garantie sowie Beanstandungsmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite [www.kretz.cz](http://www.kretz.cz)

Gültig für Ausland:

Für alle Informationen über die Produktgarantie, Erlöschen der Garantie sowie Beanstandungs-möglichkeiten kontaktieren Sie bitte Ihren Händler. Danke.

Änderungen im Rahmen der Produkt-Innovation vorbehalten. Der Hersteller haftet nicht für Druckfehler.

